



LVR-KULTURHAUS  
Landsynagoge Rödingen



## Lebensgeschichten

Im Gespräch mit Friederike Goertz,  
die als jüdisch-katholisches Kind die  
NS-Verfolgung überlebte

**16. November 2014**



## Lebensgeschichten Im Gespräch mit Friederike Goertz, Geilenkirchen

**Sonntag, 16. November 2014, 15.00 Uhr**

**Eintritt 3,- Euro**

(inkl. Besichtigung der Gebäude und der Dauerausstellung)

Friederike Goertz wurde 1934 in Mönchengladbach geboren. Ihre Mutter Martha Herz stammte aus einer alt eingesessenen jüdischen Familie in Erkelenz, die durch ihren Viehhandel über Verbindungen im gesamten Rheinland verfügte. Friederikes Vater Franz van der Weyden war Katholik, und das kleine Mädchen wurde katholisch getauft. Nach der Ehescheidung 1935 waren Martha und Friederike nicht mehr vor der nationalsozialistischen Judenverfolgung geschützt. Eine Odyssee begann, in der Mutter und Tochter sich immer wieder unter lebensbedrohlichen Umständen trennen mussten. Friederike lebte zeitweise im Waisenhaus, mit der Mutter in so genannten Judenhäusern bei Jülich und in Düren, bei einem katholischen Vormund und im Waisenhaus in Mönchengladbach. 1945 kam Martha Herz aus Theresienstadt zu ihrer Tochter zurück.

Die Historikerin **Dr. Cordula Lissner** wird das Gespräch mit Friederike Goertz moderieren. Migration, Exil und Rückkehr sowie die deutsch-jüdische Geschichte im 20. Jahrhundert gehören zu ihren Forschungsschwerpunkten.

### **Bildnachweis**

Friederike Goertz bei einem Besuch in der Rödinger Synagoge © LVR, Alexander Schmalz; Friederike als Schülerin (x) der dritten Klasse der Eickener Schule in Mönchengladbach, 1943 © Friederike Goertz

**LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen. Jüdisches Leben im Rheinland**

Mühlenend 1, 52445 Titz-Rödingen,

Tel 02463 993098 (nur während der Öffnungszeiten)

landsynagoge@lvr.de – [www.synagoge-roedingen.lvr.de](http://www.synagoge-roedingen.lvr.de)



[www.facebook.com/Landsynagoge](https://www.facebook.com/Landsynagoge)